

## Zusammenfassung

**Titel:** Abschätzung der Wirkungspotenziale eines Mietertickets auf das Mobilitätsverhalten  
- eine quantitative Analyse des „SennestadtTickets“ in Bielefeld

**Autor:** Michael Herwegen

**Institution:** Universität Duisburg-Essen

**Kontakt:** m\_herwegen@web.de

Für die Entwicklung von nachhaltigen und klimagerechten Siedlungs- und Wohnkonzepten ist die Verknüpfung integrierter Mobilitätskonzepte und einem standortbezogenen Mobilitätsmanagement notwendig. Vor diesem Hintergrund befasst sich die vorliegende Masterarbeit mit einer Panelbefragung zur Einführung eines Mietertickets und dessen Wirkungen auf das Mobilitätsverhalten der Mieter:innen in Bielefeld Sennestadt, einem Stadtteil mit hohem Pkw-Anteil. Die Untersuchung knüpft an die bestehende Forschungslücke hinsichtlich der Wirkungspotenziale und Nutzerakzeptanz von Mietertickets an und trägt zur Erforschung von möglichen Beiträgen zur Mobilitätswende bei.

Aufbauend auf dem verhaltensökonomischen Modell der Low-Cost-Hypothese (Diekmann & Preisendörfer 2017/1992) sowie dem Forschungsstand zu Mietertickets und ähnlichen Ticketformen wurde angenommen, dass die reduzierten Kosten der ÖPNV-Nutzung durch das untersuchte Mieterticket als ein Anreiz zur häufigeren ÖPNV- und zur selteneren MIV-Nutzung wirken.

Die deskriptiven Analysen zeigen, dass das untersuchte Mieterticket in Zusammenhang mit umweltfreundlichen Veränderungen bei der Verkehrsmittelwahl gebracht werden kann. Nach Einführung des Mietertickets zeigt sich eine Abnahme des MIV-Anteils um -7,4%, was sich in einem Anstieg des ÖPNV-Anteils (+3,5%) und einer stärkeren Multimodalität (+3,4%) niederschlägt. Auch in den multivariaten Analysen findet sich ein statistisch signifikanter Effekt der regelmäßigen Nutzung des Mietertickets auf eine nachhaltige Verkehrsmittelwahl. Dabei hat v.a. die Einstellung zum ÖV und Pkw, die Zufriedenheit mit der Radverkehrsinfrastruktur sowie die Haushaltsgröße und der Erwerbsstatus „in Rente“ einen signifikanten Effekt auf die regelmäßige Nutzung des SennestadtTickets. Als Ergebnis einer Clusteranalyse zur Definition möglicher Zielgruppen von Mietertickets wurden drei Gruppen ermittelt, wovon die „umweltfreundlich Multimodalen“ am häufigsten das Mieterticket nutzen. Das größte Nutzungspotenzial liegt bei den „pragmatisch Multimodalen“, wohingegen die „monomodal MIV-Nutzenden“ in nur ganz geringem Maße das untersuchte Mieterticket genutzt haben.

Die Masterarbeit zeigt somit einerseits beispielhaft, wie die Wirkung von verhaltensbezogenen Interventionen im Mobilitätsbereich mit multivariaten Verfahren evaluiert werden kann. Andererseits trägt sie zur Erforschung von Mietertickets bei, die vor dem Hintergrund der Mobilitätswende ein wichtiges Praxis- und Forschungsgebiet sind für die Entwicklung von lebenswerten Quartieren der Zukunft.

